



## Bürgerstiftung Ostallgäu engagiert sich in der Umweltbildung

Über 70 Lehrkräfte und Erzieherinnen haben den „Markt der Möglichkeiten zur Naturerkundung und Umweltbildung“ besucht. Veranstaltungsorte waren das Grüne Klassenzimmer des Hebel-Biotops im Hegerma-Werk in Germaringen und das Walderlebniszentrum in Füssen-Ziegelwies. Eingeladen hatte die Bürgerstiftung Ostallgäu mit Schirmherrin Landrätin Maria Rita Zinnecker und Projektleiter Herbert Sedlmair. Mit dem Projekt BIOplus möchte die Stiftung die direkte Naturbegegnung und die Umwelterziehung in Kindergärten und Schulen unterstützen. Als erste Maßnahme wurde eine Internet-Plattform eingerichtet, auf der alle Angebote im Ostallgäu koordiniert werden. Als zweites Teilprojekt stellten an den zwei Fortbildungsnachmittagen die Hauptanbieter persönlich ihre Programme vor. Dazu gab es von den Fachberatern für Umwelterziehung Inge Berwig

und Wolfgang Bader Tipps zum Unterrichtsthema Energie und zum Einsatz der Wasserkiste. Josef Kreuzer führte Gruppen durch das Hebel-Biotop und Förster Matthias Landgraf zeigte auf dem Bergwaldpfad des Walderlebniszentrums Naturspiele. Vertreten waren auch der Bund Naturschutz und das Naturerlebniszentrum Allgäu mit Anne Berk Müller sowie Monika Schiruschke vom Landesbund für Vogelschutz mit Adlerkiste und Vogelstimmpult. Dr. Eva Stangler von der Naturschutzbehörde des Landkreises stellte den Moorkoffer vor und Irmgard Greisel vom Amt für Landwirtschaft bot Bauernhoferkundungen an. Beim BIOplus-Projekt unterstützt die Bürgerstiftung zudem schulische Projekte zur Naturbegegnung. Foto: H. Sedlmair/Bürgerstiftung Ostallgäu